

Sommeröffnungszeiten an allen Standorten:

Montag - Donnerstag
Freitag

07:00 - 17:00 Uhr
07:00 - 15:00 Uhr



95. Generalversammlung der DENW

Stark für die Zukunft

Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Kleyer freute sich über den guten Besuch der Veranstaltung, ging kurz auf den erneuten Mitgliederzuwachs von 22 Betrieben ein, dankte allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der DENW für ihr Engagement



■ Bernd Kleyer: Dank für alle, die mit am Ball sind.

und begrüßte die Gäste Edith Weerd, ZEDACH-Vorstand und Vorstand der Dach-Fassade-Holz eG, ZEDACH-Generalsekretär Thorsten Seidel, Ingo Brinkers, Geschäftsführer der DFH Nordhorn und Neuenkirchen, Volkmar Sangl, Vorstand der DEG Alles für das Dach eG, und Vorstand der Dachdecker-Einkauf Ost eG Christian Kurth.

Den ersten Applaus erhielt DENW-Vorstand Jörg Florian bereits nach 30 Sekunden. Anlass war seine Bemerkung, dass er den Bericht des Vorstandes bereits zum fünfundzwanzigsten Male in Folge vorlege. Florian: „Vieles ändert sich. Aber auch



■ Jörg Florian: 25. Vorstandsbericht.

in diesem Jahr ist die Rückvergütung von 4,5 % wieder von uns erwirtschaftet worden.“ Der Vorstand sieht zukünftig „die Chancen darin, dass Immobilien die wichtigste Anlageform für private Kapitalanleger in Deutschland sind. Hier spielen die Bereitstellung günstiger Kredite und Zuschüsse für Fassadendämmung, neue Fenster und Dachdämmung eine Rolle. Weiterhin gilt, es Fachkräfte zu sichern, wo sich die Gelegenheit bietet.“ Über 100 Schulungsveranstaltungen wur-

den 2014 für Mitglieder und Mitarbeiter durchgeführt. Der Umsatz konnte um 1,4 Mio. Euro auf 85,3 Mio. Euro (+1,7 %) gesteigert werden. Der Mitgliederumsatz ist mit 87,4 % unverändert hoch. Die überproportionale Entwicklung der Geschäftsguthaben zeigt, dass die Mitglieder ihr Geld bei DENW gut aufgehoben sehen. 5 % betrug die Dividende für 2014. In die Standorte wurde investiert, in neue Hallen und in den Fuhrpark. OBIS gewinnt weiter an Bedeutung. Auch der digitalen Online-Zukunft könne man sich nicht entziehen. „Die ersten Baustoffshops existieren, aber wir sehen die Warenauslieferung kurzfristig noch nicht per Drohne.“ Jedoch sei der abrufbare Handwerker bei Amazon zu beachten. „Hier müssen Genossenschaft und Handwerker noch enger zusammenrücken“, so Florian.

Um „Smarthome“ ging es in einem interessanten Vortrag von Thomas R. Köhler, der bereits mit seinem Bestseller „Die Internetfalle“ sehr früh darauf aufmerksam gemacht hat, was mit unseren Daten im Netz passiert. Köhler gab anhand aktueller Beispiele aufschlussreiche Einblicke in die Welt „unserer“ Vernetzung. Die Problematik des „gläsernen Kunden“ muss jeder mit sich selbst ausmachen. Gut, wer DENW-Mitglied ist, da jeder in der genossenschaftlichen Gemeinschaft doch noch am sichersten vernetzt sein dürfte.

Günther Langheim, Emden, Albert Schneider, Papenburg, und Lorenz Steiger,



■ Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (v.l.n.r.): Sven Könsen (40 Jahre), Werner Förster (50 Jahre), Jörg Florian, Ewalt Weerts (40 Jahre), Bernd Kleyer, Michael Heldt (40 Jahre), Andreas Motzny (25 Jahre), Stefan Gärtig (40 Jahre).



■ Gäste aus der ZEDACH-Gruppe: Jörg Seidel, ZEDACH, Ingo Brinkers, DFH, Edith Weerd, ZEDACH und DEG DFH, Hamm, Christian Kurth, DEG Ost, Volkmar Sangl, DEG, Koblenz (v.l.n.r.).

DENW 2014

- Umsatz: 85,3 Mio. EUR
- Neue Mitglieder: 22
- Mitgliedsbetriebe insgesamt: 541
- Rückvergütung: 4,5 %
- Dividende: 5 %

Minden, schieden aus dem Aufsichtsrat aus. Das Plenum wählte sie einstimmig für weitere drei Jahre in dieses Amt.

Für die geleistete Arbeit und Ergebnisse wurden Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig entlastet. Anschließend lud die DENW zum Büfett im Congress-Centrum Bremen. Auch dieser Teil der Generalversammlung hat seinen eigenen Wert, eben den Mehrwert genossenschaftlichen Handelns.

■ Thomas R. Köhler: Aufpassen, dass der Nachbar nicht mit seinem Smartphone meine Fenster öffnet.

Aus unseren Innungen

Bremen: 60. Kohlfahrt führte nach Oldenburg

Obermeister Rudolf Behr konnte zur traditionellen Innungskohlfahrt zahlreiche Mitglieder und Freunde aus Industrie und Handel begrüßen. Es war bereits die 60. Tour, die in diesem Jahr per Bus und Spaziergang zum Bümmersteder Krug nach Oldenburg führte. Der neue Kohlkönig, von der Kohlkönigfindungskommission ausgewählt, ist Dachdeckermeister Andreas Böltau. Sein Vorgänger Norbert Bätjer stellte ihn mit einer entsprechenden Laudatio vor. Es herrschte die einhellige Meinung: Thomas Hoppe und Co hatten eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt.



■ Thomas Hoppe (l.) und Norbert Bätjer (r.) mit König Andreas Böltau.

Bremen: Informationen auf der „hanseBau“

Ohne Tricks und mit klaren Aussagen ging es zu am Stand der Dachdecker-Innung Bremen. Die Innungsmitglieder („Unser Herz schlägt für Bremens Dächer“) informierten an allen 3 Tagen über den Bau rund ums Haus. Hier war vor allem die Sanierung und Energie-Einsparung gefragt. Praktische Vorführungen gab es mit Velux-Fenstern. Die Innung präsentierte sich gemeinsam mit dem Hersteller auf einem Stand. Natürlich lief auch hier der Innungsfilm, mit dem um Nachwuchs geworben werden soll. Über 14.000 Besucher zählte die „hanseBau“ und „Bremer Altbautage“ in diesem Jahr.



■ Innungsbetriebe waren gefragt.

Diepholz: Mit DENW bei Prefa

Mit von der Partie war auch die DENW, als die Dachdecker-Innung Diepholz zur Schulung nach Thüringen aufbrach. Ziel war das Prefa-Werk in Wasungen. Aluminiumdächer, Profile und Fassaden standen auf dem Programm. Als das Werk besichtigt war und keine Fragen mehr offen blieben, war dann noch die Kondition gefordert. Mehrere Kilometer ging es in Oberhof zu Fuß durch Eis und Schnee, um an entsprechender Station das Gewehr zu schultern und den Biathlonmeister zu ermitteln. Das machte besonders den Herren Olaf Gohl, Martin Weniger und Heinz Logemann Spaß, die sich in dieser Reihenfolge auf das Siegeltreppchen stellen konnten.

■ Siegten im Biathlon: Olaf Gohl (m.), Martin Weniger (l.) und Heinz Logemann.



Ostfriesland: Hesel stimmte sich mit Landesverband ab

Der Asbest-Sachkundelehrgang der Innung Ostfriesland fand in den Schulungsräumen der Zweigstelle Hesel statt. Die Veranstaltung wurde vom Landesverband begleitet, nachdem dieser vorher seine Genehmigung dazu erteilt hatte. Referiert wurde durch die BG Bau, bevor die Abschlussprüfung gefordert war. Alle Teilnehmer erhielten dazu ihre Bestätigung, besiegelt durch die Geschäftsführung des Landesverbandes Niedersachsen. Bleibt noch anzumerken, dass sich die Teilnehmer in Hesel sehr wohl fühlten und sich für die gute Verpflegung bedankten.

■ Gut besuchte Seminare in Hesel.



Unsere Förderkreise

Bremen: Sachkundelehrgang „Asbestzement“



Wie wichtig der richtige Umgang mit dem Gefahrstoff Asbest ist, erklärte Förderkreisvorsitzender Lutz Detring den Teilnehmern im Rahmen seiner Begrüßung. Auch heute erhalte er noch Nachrichten über erkrankte Handwerker, die einst mit dem Zuschneiden von Asbestzementplatten beschäftigt waren. In den Schulungsräumen der Dachdecker-Einkauf Nordwest eG erhielten die Teilnehmer eine fundierte Ausbildung über Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Asbestzementprodukten. Zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung gab es nach einer theoretischen Prüfung ein Zertifikat zur Sachkunde nach Nr. 2.7. der TRGS 519.

Bremen: Der Geselle als Ausbilder

Beruflichem Nachwuchsmangel muss auch mit der Aufwertung des Dachdeckerlehrlings und seiner Stellung im Betrieb entgegengewirkt werden. Einen informativen Tages-Workshop bot der Förderkreis interessierten Gesellen, die mehr für eine optimale Ausbildung in ihrem Betrieb tun wollen. Es ging darum, den Auszubildenden gleich von Anfang an richtig „an die Hand zu nehmen“ und ihn in den Betrieb zu integrieren. Dozent Holger Böhm, Marketingstrategie und Meisterprüfer an der HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade, verstand es ausgezeichnet, die Teilnehmer für die Thematik zu begeistern. Anhand von Studien erklärte er, warum jeder Mensch anders tickt und wie man trotzdem ein optimales Team formen kann. Die Teilnehmer aus den Betrieben Apel, Gebr. Dill, Howald, Oppermann, Pomplun, Schmidt, Spieß, Stickelmann & Heldt und Strangmann erhielten zahlreiche Anregungen für die praktische Umsetzung und wurden immer wieder in die Fallstudien mit einbezogen.



Ostfriesland: Neuer Vorstand gewählt

Haupttagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung des Förderkreises Ostfriesland war die Neuwahl des Vorstandes. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Beirat Siegfried Schatke, 1. Vorsitzender DDM Harald Gronau, geborenes Mitglied Detlef Greek, stellv. Vorsitzender Johann Smidt und Beirätin Dagmar Heuermann.



Es wurde intensiv über die Nachwuchsarbeit seitens der Dachdeckermeister sowie der Industrie-Teilnehmer diskutiert und sehr gute Maßnahmen entwickelt. Dagmar Heuermann wird aktiv Werbung in Schulen betreiben. Weiterhin sollen weitere Mitglieder im Bereich der Innungsbetriebe geworben werden.

Sören Schattschneider berichtet

Meine ersten Monate bei DENW



Ausbildung wird bei DENW groß geschrieben. Sören Schattschneider ist einer von 12 Auszubildenden. Er lernt den Beruf Fachkraft für Lagerlogistik und berichtet seine Eindrücke:

„2013 absolvierte ich ein freiwilliges Praktikum und konnte mir somit einen sehr guten Eindruck von der Niederlassung Weyhe machen. Daraufhin bewarb ich mich und wurde zum 1. August 2013 als Auszubildender im Bereich Lagerlogistik eingestellt.

Der erste Tag war wirklich gut. Mir wurden die Räumlichkeiten und Arbeitsbereiche gezeigt, und ich wurde allen vorgestellt. Dann ging es auch gleich schon ans Arbeiten. Die Mitarbeiter im Lager erklärten mir sofort, wie das Lager aufgebaut ist und wie es abläuft.

In den ersten Monaten durchlief ich verschiedene Abteilungen wie den Holzhof, die Warenannahme und hauptsächlich das Hauptlager. Ich hatte alle Möglichkeiten, mich hier in alle Abteilungen einzuarbeiten, wobei mir das Hauptlager am besten gefiel.

Die Mitarbeiter sind alle sehr nett, hilfsbereit und haben sich immer Zeit für mich genommen. Die Arbeit an sich ist wirklich interessant und macht Spaß.

Ich nehme auch an Schulungen teil, wie zum Beispiel am innerbetrieblichen Unterricht. Dabei erhält man fundierte Warenkenntnisse. Aber auch Schulungen wie „Reden kann jeder“ bietet die DENW an. Das war nicht nur sehr interessant, sondern es hat mir sehr viel gebracht.

Es macht mir viel Spaß in Weyhe, und ich bin gespannt, was noch alles auf mich zukommt.“

DENW-Schulungen

Wer kann einem das schon bieten?

„Nur ein toter Fisch schwimmt mit dem Strom“, sagt ein altes Sprichwort. Genauso ist es mit dem ständigen Lernen und sich weiterbilden, um vorne dran zu bleiben. Wo geht das besser, als mit Kolleginnen und Kollegen in geeigneten Räumen und mit erstklassigen Ausbildern. Wo geht das besser, als bei der DENW. Seit Jahren sorgt die Genossenschaft dafür, dass sowohl die eigenen Mitarbeiter und die Beschäftigten der Mitgliedsbetriebe, ob Chef, Geselle oder Auszubildender, ihre Möglichkeiten bekommen, fachlich voll auf der Höhe zu sein. Ob Rheinzink-Kurse, Bauder-Schulung, SAP- oder Verkaufstraining der Genossenschaftsakademie Montabaur, DENW hat auch in dieser Beziehung die Nase vorn. Und mal ehrlich gesagt: Wer sonst kann einem das schon bieten?



Resitrix in Hesel



Theorie und Praxis war angesagt. Die Herren Schürmann und Kubutat von Carlisle Construction Materials GmbH informierten über Materialeigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der Resitrix Abdichtungsbahnen. Nach den praktischen Vorführungen mit Nahtverschweißung, Innen- und Außenecken sowie Dunststrohreifassung ergab sich noch eine interessante Gesprächsrunde, in der das Erlebte vertieft werden konnte.

„Energie-Experten“ waren gefragt



„Wir sind die Guten“, sagen die „Energie-Experten“ und wollen sich damit deutlich von den schwarzen Schafen abgrenzen, die sich in der Schatteneconomy tummeln. An ihrem Messtand konnten sich die Besucher der „hanseBau“ über das Dachfensterprogramm des Herstellers Roto umfassend informieren. Die beratenden Dachdeckermeister nutzten dabei die Möglichkeit, die Besucher auf den Beruf des Dachdeckers aufmerksam zu machen. „Wir wollen dich als Dachdecker-Azubi“, ist bereits auf einigen Firmenfahrzeugen zu sehen.

Mitarbeiter-Jubiläum

DENW gratuliert seinen Mitarbeitern zum **Firmenjubiläum** und hofft auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

40 Jahre
Axel Thölken

Niederlassung Weyhe am 3. Juni 2015

25 Jahre
Wolfgang Grosch

Niederlassung Weyhe am 1. April 2015

10 Jahre
Heinz-Dieter Bargmann

Niederlassung Weyhe am 3. Juni 2015

OBIS lohnt sich!

„Ein Grund zur Mitgliedschaft“



Obermeister Günther Langheim freut sich sehr über das iPad Air 2. „Die neuen Informationsmöglichkeiten und den erweiterten Bestellservice sollten alle Dachdecker nutzen. Für Dachdecker, die noch nicht Mitglied der DENW sind, wäre allein OBIS ein Grund, Mitglied zu werden. OBIS ist ein Alleinstellungsmerkmal von DENW, das von keinem anderen Mitbewerber geboten werden kann“, so Langheim.



Bernd Teubner vom Betrieb Wiggers & Teubner in Aurich freute sich über sein neues iPad, das ihm Zweigstellenleiter Siegfried Schatke übergab.

Pflicht: CE-Kennzeichnung für Dachlatten

Seit 2012 ist für tragend eingesetztes Bau-schnittholz nach DIN EN 14081 das CE-Zeichen verpflichtend. Seit Januar 2015 wird für Dachlatten das CE-Zeichen benötigt, das nur von dafür zertifizierten und geprüften Holzlieferanten vergeben werden kann. DENW stellt dazu sukzessive und zeitnah auf CE-gekennzeichnete Dachlatten um und stellt die Verfügbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt bereits sicher.